L24-003 GUTER ÖPNV MUSS KOSTENGÜNSTIG FÜR ALLE SEIN!

Antragsteller*in: Marc Kersten

...soll ersetzt werden durch...

Von Zeile 2 bis 9:
ein solidarisch finanziertes Bürger*innenticket für ganz NRW ein. Den Anfang ~~macht das~~machen kostenlose Ticket*s* für ~~Schüler*innen~~jene, die sich ÖPNV am wenigsten leisten können weil sie kein oder nur geringes Einkommen haben, u.a. Sozialleistungsbeziehende, Schüler*innen, Azubis und ~~junge~~Studierende sowie Menschen mit Renten unter Grundsicherungsniveau.~~bis 25 Jahre, Senior*innen über 65 Jahre sowie ein~~, Dies ergänzen wir mit einem 365-Euro-Ticket für alle. ~~Wir senken den Preis für das landesweite Azubiticket und bauen soziale Angebote aus~~. Städte und Kreise, die schneller vorangehen wollen, unterstützen wir aktiv in ihren Modellprojekten. Auch bei der Preisentwicklung des Semestertickets wollen wir sicherstellen, dass es für ältere Studierende gut bezahlbar ~~wird~~ist. Das Jobticket machen wir schrittweise zur Pflicht für öffentliche Arbeitgeber*innen, außerdem wird

Begründung

Danke für den gut gemeinten Antrag!

Wir sind uns einig:

Wir müssen mehr Menschen zum Umstieg auf den ÖPNV bewegen. Und dabei muss es sozial gerecht zugehen.

Aber:

Nur weil jemand unter 25 oder über 65 ist, heißt das keinesfalls, dass sie automatisch bedürftig sind. Es wäre ein schräges Signal, das Sozialticket nur "auszubauen", also für die, die nach klaren Kriterien jetzt das günstigste Ticket erhalten, und andere Gruppen komplett von Kosten zu befreien.